

72. Die Eulerausgabe.¹⁾

Von

FERDINAND RUDIO.

Der im letztjährigen Berichte erwähnte Band III₁, der die physikalischen Arbeiten EULERS eröffnen soll, hat im Berichtsjahre 1925 trotz manchen Hindernissen abgeschlossen werden können, so dass er noch vor Jahresschluss erscheinen wird. Von den früher genannten Herausgebern ist A. BERNOULLI-Basel zu Anfang des Jahres zurückgetreten; seine Stelle übernahm der Berichterstatter, so dass der Band jetzt von E. BERNOULLI-Zürich, R. BERNOULLI-Basel, F. RUDIO-Zürich und A. SPEISER-Zürich herausgegeben ist. Auch der im letzten Berichte besprochene Band I₁₅, herausgegeben von G. FABER-München, hat weiter gefördert werden können. Wenn er noch nicht zum Abschluss gelangt ist, so liegt das an den finanziellen Schwierigkeiten, mit denen das Eulerunternehmen leider immer noch zu kämpfen hat. Die Redaktion wird aber mit grösstem Nachdruck darauf halten, dass die beiden grossen Gruppen von EULERS analytischen Abhandlungen, zu denen der Band I₁₅ gehört, so rasch als möglich fertiggestellt werden, und sie rechnet dabei auf die weitere Unterstützung von Seiten der Freunde des grossen schweizerischen Mathematikers. Zur Orientierung sind vielleicht die folgenden Angaben nicht unerwünscht. EULER hat dem grossen Gebiete der Analysis, auf dem er so unvergängliches geleistet hat, ausser mehreren selbständigen Werken eine stattliche Reihe von Abhandlungen meist fundamentaler Natur gewidmet, die eine unentbehrliche Ergänzung jener selbständigen Werke bilden. In unserer Ausgabe verteilen sich alle diese Arbeiten folgendermassen. Die Reihe der selbständigen Werke wird eröffnet durch die klassische *Introductio in analysin infinitorum*. Diese füllt in unserer Ausgabe den Band I₈ und ist herausgegeben von A. KRAZER und F. RUDIO. Daran schliessen sich unmittelbar an die *Institutiones calculi differentialis* (Band I₁₀, herausgegeben von G. KOWALEWSKI) und das dreibändige Werk *Institutiones calculi integralis* (I₁₁—I₁₃, herausgegeben von F. ENGEL und L. SCHLESINGER). Zu diesen Werken treten nun als wichtige Ergänzungen sechs Bände, in denen die

¹⁾ Fortsetzung der 18 Berichte, die in den Jahrgängen 1907—1924 der Vierteljahrsschrift erschienen sind.

Abhandlungen EULERS über Analysis untergebracht werden sollen, nämlich nach dem Plane unserer Ausgabe die Bände I₁₄—I₁₉. Von diesen Bänden sind I₁₄—I₁₆ der Theorie der unendlichen Reihen (mit Einschluß der unendlichen Produkte und Kettenbrüche) gewidmet, während I₁₇—I₁₉ die Abhandlungen über Integralrechnung enthalten sollen. Es liegt auf der Hand, dass, so lange diese sechs Bände I₁₄—I₁₉ nicht fertiggestellt sind, EULERS herrliches Werk über Analysis ein Torso bleibt. Und so betrachtet es daher jetzt die Redaktion als ihre vornehmste Aufgabe, zunächst einmal die Herausgabe dieser Bände mit allen Mitteln zu sichern. Glücklicherweise sind wir nicht mehr weit vom Ziele. Nachdem dieses Jahr der Band I₁₄, herausgegeben von C. BOEHM-Karlsruhe und G. FABER-München, hat erscheinen können, haben es hochherzige Freunde der Wissenschaft ermöglicht, den folgenden Band I₁₅ so weit zu fördern, dass sein Erscheinen für Anfang 1926 mit Sicherheit erwartet werden darf. Von den für die Theorie der unendlichen Reihen bestimmten Bänden wird dann nur noch der dritte, I₁₆, der wieder von C. BOEHM bearbeitet werden soll, ausstehen. Ähnlich verhält es sich mit den drei Integralbänden I₁₇—I₁₉. Nachdem I₁₇ und I₁₈ schon vor längerer Zeit von A. GUTZMER und A. LIAPOUNOFF herausgegeben worden sind, bleibt nur noch I₁₉ übrig. Und diesen hat, wie schon im letzten Bericht gemeldet werden konnte, A. KRAZER herauszugeben übernommen. Er wird hoffentlich nächstes Jahr in die Druckerei wandern können. —

Im letztjährigen Berichte hatten wir die traurige Pflicht, den Tod unseres Schatzmeisters EDUARD HIS-SCHLUMBERGER anzuzeigen, der seit 1909 die Finanzgeschäfte der Eulerausgabe besorgt hatte¹⁾. Heute sind wir in der Lage, zu berichten, dass es der Eulerkommission gelungen ist, die schmerzlich empfundene Lücke auszufüllen, indem Herr PAUL CHRIST-WACKERNAGEL sich in dankenswerter Weise hat bereit finden lassen, den verantwortungsvollen Posten des Schatzmeisters zu übernehmen. —

Zum Schlusse kann noch über eine besonders erfreuliche Tatsache berichtet werden. Bei Anlass des 200jährigen Bestehens der Petersburger Akademie gelang es dem Zentralkomitee der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft die Fäden wieder zusammenzuknüpfen, die seit dem Bestehen der Eulerausgabe unsere Gesellschaft mit der russischen Akademie verbunden hatten, die aber durch den Krieg und die Nachkriegszeit leider zerrissen worden waren. Die Akademie hat

¹⁾ Siehe die Gedenkschrift *Zur Erinnerung an Herrn EDOUARD HIS-SCHLUMBERGER*, geb. 7. August 1857, gest. 22. Mai 1924. Basel, Frobenius A. G.

nun neuerdings beschlossen, eingedenk früherer Zusicherungen die Eulerausgabe tatkräftig zu unterstützen und zwar durch einen jährlichen Geldbeitrag von 200 Rubel (= 100 Dollars) und durch Übernahme von je 25 Bänden im Abonnement. Von diesem Beschluss hat die Akademie unserer Gesellschaft offiziell Kenntnis gegeben. Sie hat sich überdies auch zur wissenschaftlichen Mitarbeit an der Eulerausgabe bereit erklärt und mitgeteilt, dass ihre Mitglieder KRYLOFF und STEKLOFF bereit seien, Bände zur Bearbeitung zu übernehmen. Die Redaktion hat hiervon mit Dank Kenntnis genommen und wird sich nun gerne mit den genannten Herren in Verbindung setzen.
